

## **Wütender Ausraster im Duisburger Innenhafen - Polizei im Einsatz**

Ein 39-jähriger Nigerianer randaliert in Duisburg, bedroht Polizisten und wird nach Einsatz mit Glasflasche festgenommen.

In Duisburg kam es zu einem skandalösen Vorfall, der die Polizei und Passanten gleichermaßen in Aufregung versetzte. Ein 39-jähriger Mann, dessen rechtlicher Status unklar und der ausreisepflichtig ist, sorgte im Innenhafen für chaos. Der Grund für sein aggressives Verhalten war offenbar eine absagen bei einer Firma im Stadtteil Kasslerfeld, welche ihn nicht einstellen wollte.

Nachdem die Situation mit der Jobbewerbung, die ins Leere verlief, klar wurde, geriet der Mann aus Nigeria in einen unberechenbaren Wutausbruch. Laut einer Polizeisprecherin hielt er es für eine gute Idee, mit einem ein Meter langen Holzbrett, das einen langen Nagel beherbergte, wahllos auf parkende Autos einzuschlagen. Dies ging gepaart mit verbalen Bedrohungen gegenüber den Mitarbeitern der Firma, die schließlich alarmierten die Polizei.

### **Konfrontation mit der Polizei**

Die Beamten trafen den Randalierer in einer nahegelegenen Straße, wo er mit einer abgebrochenen Glasflasche bewaffnet war. Trotz eines sofortigen Tasereinsatzes, um seinen Übergriff zu stoppen, zeigte der Mann keinerlei Anzeichen von Einsicht. Stattdessen versuchte er, die Polizisten mit seinem Holzbrett zu verletzen, verfehlte sie jedoch glücklicherweise.

In einem weiteren Versuch, seine Bedrohung zu verdeutlichen, drohte der Mann damit, seine Glasflasche zu benutzen, und flüchtete. Die Verfolgung endete schließlich in der Schifferstraße, direkt vor dem Landesarchiv, wo der aggressiv agierende Mann schnell gefasst und festgenommen wurde.

Die Kommunikation stellte sich als problematisch heraus: Der 39-Jährige sprach weder Deutsch noch Englisch, was die Situation sicherlich nicht einfacher machte. Solche Hürden in der Verständigung können bei der polizeilichen Arbeit oft zu einer Eskalation führen.

Das glückliche Ende dieser turbulenten Auseinandersetzung steht fest: Es wurde niemand verletzt. Der Mann wurde am Donnerstagnachmittag einem Haftrichter vorgeführt, und es bleibt abzuwarten, wie die rechtlichen Schritte gegen ihn aussehen werden.

Solche Vorfälle werfen ein Licht auf die Herausforderungen, mit denen Polizeikräfte täglich konfrontiert werden, insbesondere wenn es um Menschen in emotionalen Krisen und sprachlichen Barrieren geht. Die Art und Weise, wie die Polizei in dieser Situation reagierte, zeugt von Professionalität und der Fähigkeit, selbst unter Druck besonnen zu handeln.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**